

Lautanalyse

Beitrag von „Panama“ vom 8. Januar 2009 19:05

Bei der akustischen Analyse der Buchstaben b,d,g, nehme ich NUR Wörter, bei denen man die Buchstaben eindeutig heraushören kann. Wir sammeln diese Wörter mündlich. Zum Ankreuzen gibt es dann nur Wörter (Bilder), in welchen sich die Laute eindeutig identifizieren lassen im Vergleich zu anderen (also in etwa so: "Kreuze die Wörter an, in welchen sich ein D versteckt hat" Und dann eben Dose, Hände , Turm, Tasse)

Auslautverhärtung spreche ich nur an, wenn es von den Kindern kommt. Es gibt z.b. immer Schüler die schon lesen können und z.b. beim "D" erzählen, dass man "hund" auch mit "D" hinten schreibt.

DANN erkläre ich eben, dass es Wörter gibt, bei denen man das leider nicht so genau hören kann, beschränke mich aber auf jeden Fall auf die Wörter, bei denen der neue Buchstabe zu hören ist. Denn für die Schwachen wäre das eine Überforderung.

Panama